

Asphaltrecycling

Liebe Leserinnen und Leser,

der Anteil von gebauten Straßen aus Asphalt liegt in Deutschland bei etwa 95 %. Nach Angaben des Deutschen Asphaltverbandes (DAV) e. V. werden jährlich von insgesamt 14 Millionen Tonnen Asphalt ca. 11, 5 Millionen Tonnen Ausbaupasphalt einer Wiederverwertung zugeführt. Zur Erhaltung eines leistungsfähigen Straßennetzes müssen leistungsfähige Baustoffe eingesetzt werden. Die zulässigen Zugabemengen an Ausbaupasphalt für Asphaltdeck-, Asphaltbinder- und Asphalttragschichten unterscheiden sich in unseren Bundesländern zum Teil sehr deutlich. Die Gründe hierfür sind vielfältig und können auch zum Teil mit unterschiedlichen Erfahrungen der Bundesländer im Umgang mit Ausbaupasphalt gesehen werden. Nicht selten wird angeführt, dass die zum Teil mehrfach wiederverwendeten Ausbaupasphalte nicht mehr die Qualität aufweisen können, die an einen leistungsfähigen Baustoff gestellt werden müssen.

Diese Ausgabe der Fachzeitschrift *Straße und Autobahn* beschäftigt sich in sieben Fachbeiträgen schwerpunktmäßig mit dem Thema Asphaltrecycling. Das Bundesland Schleswig-Holstein wird über seine Erfahrungen in der Asphaltstraßenerhaltung berichten, das Bundesland Nordrhein-Westfalen wird uns den Umgang und die Hintergründe zum Thema Asphaltrecycling aus der Sicht einer Landesbehörde erläutern. Interessant ist auch der Fachbeitrag „Wiederverwendung von Ausbaupasphalt – aus der Sicht eines Asphalt Herstellers“. In diesem Beitrag werden u. a. die Randbedingungen und unterschiedlichen Regelungen verschiedener Bundesländer zum Thema Ausbaupasphalt beleuchtet und die maschinentechnischen Voraussetzungen bzw. der Stand der Technik für die Verwertung von Ausbaupasphalt in Asphalttschichten vorgestellt. Ein weiterer Fachbeitrag beschäftigt sich wissenschaftlich mit dem Thema „Prüfung von Rejuvenatoren mit dem Dynamischen Scherrheometer“. In diesem Fachbeitrag werden die Bitumenalterung, der Zweck und die Arten von Rejuvenatoren erklärt. Kernpunkte dieses Fachbeitrags sind die Vorstellung der Vorgehensweise zur Bewertung der Wirksamkeit von Rejuvenatoren, die Beurteilung der Dauerhaftigkeit bei der mehrfachen Wiederverwendung von Asphalt sowie das Vorgehen zur Ermittlung der optimalen Zugabemenge eines Rejuvenators. Weiterhin werden Nachweismethoden zur Prüfung der Eignung von Rejuvenatoren vorgestellt.

Aus unserem Nachbarland Dänemark kommt der Fachbeitrag „Kaltrecycling zur Herstellung von bitumenstabilisierten Trag-



Dr.-Ing. Manfred Hase

HNL Ingenieur- und Prüfgesellschaft mbH

Flensburger Straße 15
25421 Pinneberg

schichten“. In diesem Fachbeitrag wird berichtet, dass das Land Dänemark seit einigen Jahren verstärkt an der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks im Straßenwesen arbeitet. Aus diesem Grunde wurden zwei Methoden, die Aufbereitung des Materials mit einer Kaltmischanlage und die Aufbereitung in situ mit speziellen Fräs- und Mischmaschinen, zur Herstellung von Straßenaufbauten mit bitumenstabilisierten Tragschichten untersucht. Das Fazit aus den umfangreichen Untersuchungen ist sehr interessant. Aus der Schweiz kommen zwei Fachbeiträge, die sich mit dem Thema Ökobilanz beschäftigen. Der Fachbeitrag „Ökobilanz der Herstellung von Asphaltbelägen“ beleuchtet den Konflikt zwischen dem Ziel des Schließens der Materialkreisläufe und der Belastung der Luft durch organische Kohlenstoffe an Produktionsstandorten von Asphaltmischanlagen. Bei der Betrachtung werden nicht nur die Ökobilanz der Asphalt Herstellung sondern auch der gesamte Asphaltlebenszyklus von der Bereitstellung der Baustoffe bis hin zur Entsorgung betrachtet. Im zweiten Fachbeitrag aus der Schweiz „Ökobilanzierung von Kaltmischfundamenten“ werden die Ökobilanz zweier unterschiedlich hergestellter Tragschichten für Radwege aus einer konventionellen Asphalttragschicht und einer Kaltmischfundamentsschicht verglichen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung geben sicherlich Anlass zu weiteren Diskussionen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael P. Wistuba für die tatkräftige Unterstützung bei der Auswahl und Durchsicht der Fachbeiträge recht herzlich bedanken.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der sieben Fachbeiträge aus drei unterschiedlichen Ländern zum Thema Asphaltrecycling.

Ihr Manfred Hase